Verka

12.02.2019 / Deka Pensionskassen-Tag

Nachhaltigkeitsaspekte in der Kapitalanlage

Nachhaltigkeit und Klimaschutz in der institutionellen Kapitalanlage

Daniel Wolbert

Signatory of PRI Principles for Responsible Investment

Was ist Nachhaltigkeit?

Was bewegt uns?

Satellitenmessungen

Meeresspiegel steigt schneller als gedacht

Stand: 13.02.2018 03:20 Uhr

Der Meeresspiegel steigt jedes Jahr etwas schneller. Wissenschaftler haben anhand von Satellitenmessungen berechnet, dass der Zuwachs bis zum Jahr 2100 mehr als das Doppelte bisheriger Prognosen erreichen könnte.

Warum müssen so viele Jungen und Mädchen immer noch arbeiten?

VON BRITTA BEEGER - AKTUALISIERT AM 12.06.2018 - 13:33

Das Ausmaß der Kinderarbeit auf der Welt ist seit vielen Jahren stark rückläufig – so lautet die gute Nachricht. Die schlechte ist die Zahl der Jungen und Mädchen, die immer noch schuften müssen.

Wer später stirbt, ist länger arm – Vortrag über Altersarmut

Steuern wir alle in die Altersarmut? Dieser Frage geht der Statistik-Professor und Bestsellerautor Prof. Dr. Gerd Bosbach mit seinem Publikum im Johannstädter Kulturtreff e.V. auf den Grund.

Das Thema Altersarmut gewinnt zunehmend an Brisanz. Die Zahl der Empfänger von Grundsicherung im Alter habe sich zwischen 2003 und 2016 in Deutschland mehr als verdoppelt. Quelle: Juergen Blume

Förster fordern Staatshilfe wegen Dürreschäden

Nach Stürmen und extremer Trockenheit rechnen Forstwirte mit Schäden von bis zu zwei Milliarden Euro an deutschen Wäldern. Manche Betriebe seien in Schwierigkeiten.

3. September 2018, 5:06 Uhr / Quelle: ZEIT ONLINE, AFP, ces / 51 Kommentare

Grüne Kiefern zwischen kahlen Laubbäumen in Brandenburg © Patrick Pleul/dpa

Fukushima schlimmer belastet als erwartet

Veröffentlicht am 15.08.2018 | Lesedauer: 3 Minuten

Von **Norbert Lossau**
Chefkorrespondent Wissenschaft

Radioaktive Cäsium-Atome bergen ein großes Risiko für die menschliche Gesundheit. Sie wurden nun in Mikropartikeln nachgewiesen und beunruhigen die Forscher.

Wohnungsnot in Berlin Die Obdachlosigkeit ist in der Mittelschicht angekommen

10.01.18, 12:18 Uhr

EMAIL FACEBOOK TWITTER MESSENGER

Ein alltägliches Bild: Ein obdachloser Mann bettelt am Alex um Kleingeld.
Foto: Eric Richard

…und vieles mehr…

UN-Nachhaltigkeitsziele als universelle Verantwortung

Quelle: BMU

Eckdaten zur Kapitalanlage

- verwaltetes Kapitalanlagevolumen ca. 2,2 Mrd. EUR (Verka VK, Verka PK, VIFA PF, ZVK der ELK Hannovers)
- weit überwiegend Kapitalanlagen für eigene Rechnung mit treuhänderischer Verpflichtung gegenüber den VN im Rahmen der Sicherungsvermögen
- Unterzeichnung und verpflichtende Einhaltung der UN PRI
- Mitglied im PRI Policy Advisory Board
- Bestnote im ESG-Rating: ‚A+‘ (PRI)
- vielfach ausgezeichnet insbesondere zu Themen der Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage
- Mitglied im Arbeitskreis kirchlicher Investoren (AKI) und Mitinitiator des EKD-Nachhaltigkeitsleitfadens

Signatory of:

PRI Principles for Responsible Investment

Was bedeutet Nachhaltigkeit bei der Verka?

Unsere Definition der Nachhaltigkeit

»Handle so, dass die Wirkungen deiner Handlung verträglich sind mit Permanenz echten menschlichen Lebens auf Erden.«

Ökologischer Imperativ nach Hans Jonas*

***Prinzip der Verantwortung (in Anlehnung an Kant)**

Unsere Definition der Nachhaltigkeit

Nachhaltige Entwicklung ist Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.

Weltkommission für Umwelt und Entwicklung 1987 (Brundtland-Bericht, S. 46)

Biblisches Leitmotiv für ethisch nachhaltige Geldanlagen

Aufforderung zum verantwortlichen Handeln

Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung in dieser Welt bilden das Fundament und den Rahmen allen Handelns in der Kapitalanlage.

Nachhaltigkeit bedeutet Verantwortung und Einstehen für Werte

Leitfaden der EKD für ethisch-nachhaltige Geldanlage

Orientierungshilfe für den Anleger

Investmentprozess der ethisch-nachhaltigen Kapitalanlage (basierend auf dem Leitfaden der EKD)

Integration ethisch nachhaltiger Aspekte in den Investmentprozess

Gesamt-Anlageuniversum

Strukturierter Auswahlprozess nach den Kriterien Sicherheit, Liquidität und Rendite selektiert aus einem möglichen Gesamt-Anlageuniversum die Einzelinvestments

Ausschlusskriterien: Verzicht auf Gewinnpartizipation

Positivkriterien: Bevorzugung besonders ethisch nachhaltiger Unternehmen / Produkte

Investitionen in ethisch nachhaltige Themen- oder Direktanlagen

vom Gesamt-anlageuniversum zum Einzelinvestment

Einzelinvestment

Engagement: Wahrnehmung von Aktionärsrechten und Unternehmensdialog

Quelle: Leitfaden der EKD für ethisch-nachhaltige Geldanlagen

Mitgliedschaften / Unterzeichnung von Initiativen (unabhängig vom konkreten Investmentprozess)

1. Stufe: Ausschlusskriterien (fortlaufende Pflege)

Ausschlusskriterien Unternehmen

Kontroverse Geschäftspraktiken

- ILO Arbeitsstandards inkl. Kinder- und Zwangsarbeit
- Menschenrechte
- Umweltschutz
- Korruption

Kontroverse Geschäftsfelder

- Kontroverse Waffen (ABC, Landminen und Streubomben)
- Tierversuche für kosmetische Zwecke
- Embryonale Stammzellenforschung
- Grüne Gentechnik*
- Nuklearenergie*, Pornographie*, Rüstungsgüter*, Glücksspiel*, Tabakproduktion*, Alkoholproduktion*
- Kohle**

Ausschlusskriterien Staaten

- Politische und demokratische Rechte (Ausschluss, wenn „Not Free“ nach Freedom House)
- Korruption (Ausschluss, wenn Corruption Perception Index in niedrigsten 40%)
- Staaten, deren Klimaschutzleistungen nach dem Klimaschutz-Index von Germanwatch als sehr schlecht bewertet wird
- Staaten, deren Friedensstatus nach dem Global Peace Index (GPI) des Institute for Economics an Peace als sehr niedrig eingestuft wird
- kein Mitglied der UN Konvention für Biodiversität
- Praktizierung der Todesstrafe

* Ausschluss wenn Umsatz ≥ als 5% vom Gesamtumsatz, ** Ausschluss wenn Umsatz/Energieeerzeugung ≥ 30% aus Kohle

2. Stufe: Best-in-Class
Kriterien der Nachhaltigkeit (ESG) – Länder

Das ESG-Länder-Rating misst den Grad der Nachhaltigkeit von Ländern.

Umwelt (E)

- Klimawandel
- Luftverschmutzung
- Wasserknappheit
- Artenvielfalt
- Ökosysteme
- Naturkatastrophen

Datenquellen
Weltbank, United Nations, Global Footprint Network

Soziales (S)

- Bildungssystem
- Gesundheitssystem
- Demografischer Wandel
- Sicherheit
- Armut
- Soziale Dispariäten

Datenquellen
Weltbank, United Nations, WHO

Governance (G)

- Rechtstaatlichkeit
- Politische Stabilität
- Demokratische Rechte
- Regulierung
- Bürokratie
- Korruption

Datenquellen
Weltbank, Transparency Int., Freedom House

2. Stufe: Best-in-Class
Kriterien der Nachhaltigkeit (ESG) – Unternehmen

Verka

Umwelt

- Umweltrichtlinien
- Umweltmanagement System
- Programme und Ziele zur Reduzierung von CO_2-Emissionen
- Programme und Ziele zur Steigerung der Nutzung erneuerbarer Energien
- CO_2-Intensität
- Prozentualer Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtverbrauch
- Umwelt- und Sozialstandards im Kreditgeschäft
- Nachhaltige Finanzprodukte und -dienstleistungen

Soziales

- Versammlungsfreiheit
- Anti-Diskriminierungsrichtlinien
- Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitnehmervielfalt
- Fluktuationsrate der Belegschaft
- Engagement in kritischen Ländern
- Unfälle bei Mitarbeitern
- Tarifabschlüsse

Unternehmensführung

- Richtlinien zu Korruption und Bestechung
- Programm für interne Hinweisgeber („Whistleblower“)
- Unterzeichnung der UN Principles for Responsible Investment (UN PRI)
- ESG-Richtlinie zu Geldwäsche
- Offenlegung der Vorstandsvergütung
- Unabhängigkeit des Vorstandes
- In-house Team für nachhaltige Geldanlage

Quelle: KfW

3. Stufe: Investition in ethisch nachhaltige Themen- oder Direktanlagen

Eigen- und Fremdkapital-Themeninvestments vor allem in den Bereichen

- Alternative Energien (sowohl in DM als auch in EM)
  - Photovoltaik
  - Windenergie (On- und Off-Shore)
  - Wasserkraft
  - Timber/Wald
  - Speichertechnologie
- Immobilien (Green Building, EnEV-2016-Standard DGNB-Zertifizierung), Energie-Effizienzmaßnahmen
- Infrastruktur
- Mikrofinanz
- Private Equity (und Hedgefonds)

4. Stufe: Engagement/Dialog

Erste Engagement-Aktivitäten mit Unternehmensdialogen im Rahmen verschiedener Arbeitsgruppen des AKI sowie der PRI Association

- Textilindustrie
- Bergbau
- Finanzdienstleister, Banken
- Klima (CO_2) – branchenübergreifend

Ausübung von Stimmrechten – Proxy Voting unter Nutzung der Plattform der EKD sowie PRI

Signatory of:

PRI Principles for Responsible Investment

Integration von Klimakriterien in der Kapitalanlage – Beispiele

SUSI Energy Efficiency Fund (KA-Portfolio Verka)

- Finanzierung von Energieeffizienz-maßnahmen (insb. LED)

EB Renewable Energy Fund (Zusammenarbeit von EB / ehemals EKK und DEG)

- Finanzierung von Projekten zur Förderung alternativer Energien in Entwicklungsländern

Finanzierung von Projekten im Bereich der regenerativen Energien (Solar, Wind)

- KGAL European Solar Power Fund Nr. 1 (ESPF 1) (Solaranlagen / Photovoltaik) – seit 2009
- KGAL European Sustainable Power Fund Nr. 2 (ESPF 2) (Solaranlagen / Photovoltaik und Windkraftanlagen) – seit 2010

- Durchführung regelmäßiger Carbon-Footprint-Analysen zur Ermittlung der CO_2-Intensität
- Ausschluss von Kohle (Umsatz mehr als 5 % vom Gesamtumsatz und/oder Umsatz/Energieerzeugung mehr als 30 %) und Kohle- sowie Ölreserven
- CO_2-Emissionsziel: 10 % unter Benchmark in allen Wertpapier-Spezialfonds

Kooperationen und Plattformen

- Zusammenarbeit mit NKI – Institut für nachhaltige Kapitalanlagen und dem WWF (wie auch Höchster Pensionskasse) bei Erstellung eines Ratgebers zur Integration von Klimakriterien in die Kapitalanlage von Versorgungseinrichtungen

- Innovative SRI-Custom-Indizes mit expliziter Berücksichtigung von Klimazielen (Carbon Footprint) in den Nachhaltigkeitsanforde-rungen (Aktien und Unternehmensanleihen)

Erfahrungen und Herausforderungen

Erfahrungen und Herausforderungen

Nachhaltigkeit erfordert …

- Geduld
- Überzeugungs-kraft
- Respekt vor Anders-denkenden
- Starken Willen zur Verantwortung
- Rückschläge wegstecken
- Mut und Ausdauer
- Keine Perfektion
- Demut
- Klare Ziele

Nachhaltigkeit als ganzheitlicher Ansatz

ab 2009

Nachhaltige Kapitalanlage

- Ausschlusskriterien
- Best-In-Class
- Themeninvestments
- Engagement
- eigene Indizes (MSCI)
- Klimaziele/17 SDG (UN)

2017 - 2019

Sanierung der Büroimmobilie mit DGNB-Gold-Standard

2018
Klimafreundliches Büro

2019
Vertrieb nachhaltiger Produkte in der betrieblichen Altersvorsorge

2019
Verka-Institut für Nachhaltigkeit

Nachhaltiges fondsgebundenes Rentenprodukt Balance Flex in Zusammenarbeit mit der Deka

Verka

Verka

Startallokationen

Das **sicherheitsorientierte Fondsportfolio** dient in erster Linie dem Erhalt des eingezahlten Kapitals. Dementsprechend gering ist der Anteil der risikoreicheren Anlagen, wogegen Renten und Geldmarktanlagen in Europa für erhöhte Sicherheit sorgen und daher den Schwerpunkt im Portfolio bilden.

Portfolio 1 Sicherheitsorientiert		
Fonds	ISIN	Gew.
Deka-Renten: Euro 1-3 CF	LU0044138906	25%
DekaTresor	DE0008474750	25%
Deka iBoxx € Liquid Germany Covered Diversified UCITS ETF	DE000ETFL359	25%
Deka Deutsche Börse EUROGOV® Germany UCITS ETF	DE000ETFL177	25%
Aktienquote: 0%		
Prognostizierte mögliche Netto-Performance: 2,2 % p.a.		

Die **ausgewogenen Fondsportfolios** stellen eine ausgewogene Mischung aus sicherheitsorientierten und chancenreicheren Anlagen dar. Dementsprechend enthalten diese neben klassischen Rentenanlagen auch anteilig Aktien.

Portfolio 2 Ausgewogen		
Fonds	ISIN	Gew.
Deka-Nachhaltigkeit Balance CF (A)	LU0703711118	25%
Deka-UmweltInvest CF	DE000DK0ECS2	25%
Deka iBoxx € Liquid Non-Financials Diversified UCITS ETF	DE000ETFL383	25%
Deka iBoxx € Liquid Corporates Diversified UCITS ETF	DE000ETFL375	25%
Aktienquote: max. 37,5%		
Prognostizierte mögliche Netto-Performance: 2,6 % p.a.		

Portfolio 3 Ausgewogen - nachhaltig		
Fonds	ISIN	Gew.
Deka-Nachhaltigkeit Renten CF(A)	LU0703711035	25%
Deka-Nachhaltigkeit Balance CF (A)	LU0703711118	20%
Deka-UmweltInvest CF	DE000DK0ECS2	20%
Deka Dekom Euro Nachhaltigkeit UCITS ETF	DE000ETFL474	35%
Aktienquote: max. 65%		
Prognostizierte mögliche Netto-Performance: 2,8 % p.a.		

Die **chancenbetonten Fondsportfolios** zielen in erster Linie auf erhöhte Performancechancen ab, beinhalten aber auch höhere Verlustrisiken. Dementsprechend hoch ist der Anteil der Aktienanlagen in den Portfolios.

Portfolio 4 Chance		
Fonds	ISIN	Gew.
Deka-UmweltInvest CF	DE000DK0ECS2	25%
Weltzins-INVEST (P)	DE000A1CXYM9	25%
Deka DAX® UCITS ETF	DE000ETFL011	25%
Deka Dekom Euro Nachhaltigkeit UCITS ETF	DE000ETFL474	25%
Aktienquote: 75%		
Prognostizierte mögliche Netto-Performance: 3,0 % p.a.		

Portfolio 5 Chance - nachhaltig		
Fonds	ISIN	Gew.
Deka-Nachhaltigkeit Balance CF (A)	LU0703711118	20%
Deka-UmweltInvest CF	DE000DK0ECS2	20%
HSBC MSCI Europe Select SRI Index	DE000A2H5YR8	30%
HSBC MSCI World Select SRI Index	DE000A2DXMD9	30%
Aktienquote: max. 90%		
Prognostizierte mögliche Netto-Performance: 3,3 % p.a.		

VerkaPK Kirchliche Pensionskasse AG
Schellendorffstraße 17/19 | 14199 Berlin
Telefon +49 30 89 79 07-0 | Fax +49 30 82 47 21 3
E-Mail info@verka.de | Web www.verka.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates
Dr. Jörg Antoine
Vorstand
Ulrich Remmert, Ewald Stephan

Registergericht
Amtsgericht Berlin Charlottenburg
Registernummer: HRB 83907

Auszeichnungen im Bereich Kapitalanlagen

2018: Auszeichnung in der Kategorie „ESG-Implementierung“

Gewinner des institutional assets AWARDS 2018
institutional assets AWARDS

2017: Auszeichnung in der Kategorie „Bestes Strategie festverzinsliche Wertpapiere“

Institutional Investor Deutschland Forum Peer-to-Peer Awards

2016: Auszeichnung in der Kategorie „Best ESG Programme“

Institutional Investor European Peer-to-Peer Awards

2016: Auszeichnung in der Kategorie „Bestes Nachhaltigkeitsprogramm“

Institutional Investor Deutschland Forum Peer-to-Peer Awards

2015: Auszeichnung in der Kategorie „Managerselektion“

Institutional Investor Deutschland Forum Peer-to-Peer Awards

2014: Nominierung in der Kategorie „Bester nachhaltiger Investor“

PORTFOLIO INSTITUTIONELL AWARDS

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt

Verka

PK Kirchliche Pensionskasse AG
VK Kirchliche Vorsorge VVaG

Schellendorfstraße 17/19
14199 Berlin

Telefon +49 30 89 79 07 -0
Fax +49 30 89 79 07 -66

E-Mail info@verka.de
Web www.verka.de

Ansprechpartner

Daniel Wolbert
Leiter Kapitalanlagen / CIO

Telefon +49 30 89 79 07-82
E-Mail daniel.wolbert@verka.de

Disclaimer

Die Ihnen überlassenen Unterlagen basieren auf Einschätzungen, Trendaussagen und rechtlichen, insbesondere steuerrechtlichen Einschätzungen unseres Hauses zum gegenwärtigen Zeitpunkt.

Die Unterlagen sind damit nicht geeignet, eine Beurteilung im Einzelfall abzuleiten oder sie zur Grundlage vertraglicher Regelungen zu machen. Durch die Überlassung der Unterlagen wird eine Haftung gegenüber dem Empfänger (Teilnehmer) oder Dritten nicht begründet.

Die Inhalte dieser Präsentation sind das geistige Eigentum unseres Unternehmens. Jede weitere Verwendung sowie die Weitergabe an Dritte im Original, als Kopie, in Auszügen oder elektronischer Form bedürfen der Zustimmung der Verfasser.

Der Verka-Verbund übernimmt keine Haftung für etwaige Fehler, die während der Informations-veranstaltung mündlich oder schriftlich übermittelt werden oder in den zur Verfügung gestellten Unterlagen enthalten sind.